

2021

Abitur

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium ...

Gemeinschaftskunde

- + Schwerpunktthemen
- + Übungsaufgaben für die schriftliche und die mündliche Prüfung

ActiveBook
Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben
2020 zum Download



STARK

Inhalt

Stichwortverzeichnis

Das Fach Gemeinschaftskunde – Tipps und Hinweise

1	Ein Blick in den Bildungsplan lohnt sich	II
2	GFS – G(leichwertige) F(eststellung von) S(chülerleistungen)	II
3	Die schriftliche Abiturprüfung	III
3.1	Rahmenbedingungen und Inhalte	III
3.2	Verrechnungspunkte	IV
3.3	Anforderungsbereiche und Operatoren	IV
3.4	Der Umgang mit Tabellen und Grafiken	VIII
3.5	Die politische Rede	XII
3.6	Das Streitgespräch	XIII
4	Die mündliche Abiturprüfung	XIV
4.1	Gemeinschaftskunde als freiwillige mündliche Zusatzprüfung	XIV
4.2	Gemeinschaftskunde als mündliches Prüfungsfach (Kombinationsprüfung)	XVI

Übungsaufgaben zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Gemeinschaftskunde

Übungsaufgabe 1

Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel (Aspekte von „Wirtschaftliche Dynamik und Wirtschaftspolitik“ enthalten)

Leitthema: Wohnungsnot in Deutschland – Muss der Staat eingreifen? 1

Übungsaufgabe 2

Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel

Leitthema: Herausforderungen und Perspektiven des Sozialstaats:

Ende oder Wende? 15

Übungsaufgabe 3

Internationale Beziehungen und internationale Politik

Leitthema: Aktive Menschenrechtspolitik am Scheideweg? 29

Übungsaufgabe 4

Internationale Beziehungen und internationale Politik

Leitthema: Die NATO in einer veränderten Welt: Auslaufmodell oder

unverzichtbare Allianz? 43

Übungsaufgaben zur mündlichen Abiturprüfung Gemeinschaftskunde/Geographie

Übungsaufgabe 5

Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde

Thema: Kann die UNO den Weltfrieden sichern? 57

Übungsaufgabe 6

Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde

Thema: Politische Partizipation als Grundlage demokratischer Herrschaft 63

Übungsaufgabe 7

Impuls Gemeinschaftskunde: Nicht-Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde
Thema: Sicherheitspolitische Herausforderungen und Lösungsversuche 67

Übungsaufgabe 8

Impuls Gemeinschaftskunde: Nicht-Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde
Thema: Politische Partizipation als Grundlage demokratischer Herrschaft 71

Übungsaufgabe 9

Impuls Geographie: Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde
Thema: Standortfaktoren und moderne Produktionskonzepte der Industrie 75

Übungsaufgabe 10

Impuls Geographie: Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde
Thema: Süßwasserkonflikte – das Beispiel Ägypten 80

Schriftliche Abiturprüfungen Gemeinschaftskunde

Abiturprüfung 2018

- Aufgabe I: Politische Institutionen und Prozesse
Leitthema: Wehrhafte Demokratie – wie kann die Demokratie gehen ihre Gegner verteidigt werden? 2018-1
- Aufgabe II: Internationale Beziehungen und internationale Politik
Leitthema: Herausforderung internationaler Terrorismus – wie sollte darauf reagiert werden? 2018-14

Abiturprüfung 2019

- Aufgabe I: Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel
Leitthema: Integration von Migranten – Wie kann sie gelingen? 2019-1
- Aufgabe II: Internationale Beziehungen und internationale Politik
Leitthema: Friedenssicherung – Auch ohne die NATO? 2019-15

Abiturprüfung 2020

Aufgaben I und II: www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat im vergangenen Schuljahr auch die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2020 in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in digitaler Form. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2020 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen.

Autoren:

Dr. Gerhard Altmann (Tipps und Hinweise, Ü 1, Ü 3, Ü 6, Ü 7, Abituraufgaben 2018 II, 2019 I); Nikola Knies (Tipps und Hinweise, Ü 2, Ü 4, Ü 5, Ü 8, Abituraufgaben 2018 I, 2019 II); Johannes Schellhammer (Ü 9, Ü 10); Rolf Mattes (Tipps und Hinweise)

3 Die schriftliche Abiturprüfung

3.1 Rahmenbedingungen und Inhalte

Im Abitur müssen Sie sich in den drei fünfstündigen Leistungsfächern schriftlich prüfen lassen, z. B. in Gemeinschaftskunde.

Sie bekommen in Gemeinschaftskunde zwei Aufgaben. Jede bezieht sich auf jeweils eines der folgenden derzeitigen Schwerpunktthemen:

I: Lehrplaneinheit 1 „**Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel**“ mit folgenden Unterthemen (**ohne** den Themenbereich europäische Ebene):

- Gesellschaftlicher Wandel und gesellschaftspolitische Herausforderungen,
- Bevölkerungsentwicklung und Migration,
- Die Ausgestaltung des Sozialstaats

II: Lehrplaneinheit 4 „**Internationale Beziehungen und internationale Politik**“ mit folgenden Unterthemen:

- Struktur der Staatenwelt und Konfliktbewältigung,
- Friedenssicherung durch Demokratisierung und Menschenrechtspolitik.

„Schwerpunktthema“ bedeutet nicht, dass Ihre Kompetenzen in ausschließlich dieser Lehrplaneinheit überprüft werden, sondern die Aufgaben können auch Aspekte anderer Lehrplaneinheiten einbeziehen. Sie wählen eine dieser Aufgaben aus und haben dafür, einschließlich Auswahlzeit, **270 Minuten** zur Verfügung.

Als **Hilfsmittel** sind eine unkommentierte Ausgabe des Grundgesetzes, ein Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung und ein grafikfähiger Taschenrechner zugelassen.

Wichtig für Sie zu wissen ist noch, dass zu den Aufgaben zum Überprüfen der Fachkompetenz Aufgaben aus dem Bereich der **Methodenkompetenz** dazukommen. Von großer Bedeutung ist dabei neben der Arbeit mit Texten die Auswertung von statistischem Material. Auch die mögliche Auswertung von Bildquellen (z. B. Karikaturen) oder Karten wird in der Vorschrift genannt. Deshalb sind in einigen Übungsklausuren solche und weitergehende anwendungsorientierte Aufgaben eingebaut. Unter 3.4 bieten wir Ihnen eine Einführung in den Umgang mit statistischem Material in der schriftlichen Abiturprüfung an. Beachten Sie, dass auch **Materialien** verwendet werden können, die keiner Teilaufgabe explizit zugeordnet sind. So müssen Sie ggf. selbst entscheiden, wo es sinnvoll wäre, dieses Material einzubeziehen. Neu sind auch zwei Methoden, die in Aufgaben des dritten Anforderungsbereichs zur Anwendung kommen können: die **politische Rede** und das **Streitgespräch**. Beide bieten die Gelegenheit, **neben analytischen auch gestalterische Kompetenzen** zu zeigen.

3.2 Verrechnungspunkte

Eine Prüfungsaufgabe im Abitur hat 60 Verrechnungspunkte (VP), die auf ca. drei bis fünf Teilaufgaben verteilt sind. In der Regel stehen diese Teilaufgaben in einem thematischen Zusammenhang, der durch eine Kontextualisierung konkretisiert werden kann. Die Verrechnungspunktzahl beträgt üblicherweise zwischen ca. acht und zwanzig Verrechnungspunkten pro Teilaufgabe. Daraus können Sie auf den Arbeits-/Schreibumfang und das Anforderungsniveau schließen.

3.3 Anforderungsbereiche und Operatoren

Die Anforderungsbereiche in der schriftlichen Prüfung reichen von der Wiedergabe von Wissen (**Reproduktion**) über die vertiefende Bearbeitung und das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte (**Reorganisation und Transfer**) bis zur **Reflexion und Problemlösung**. Um Ihnen Sicherheit zu geben, was in einer Teilaufgabe von Ihnen erwartet wird, finden Sie in jeder Teilaufgabe eine Arbeitsanweisung, die als Aufforderung formuliert ist – einen sogenannten **Operator**. Ihr Kursleiter sollte im Besitz eines Papiers mit dem Titel „Basisoperatorenkatalog in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern in Baden-Württemberg“ sein. Bitten Sie ihn, dass Ihr ganzer Kurs eine Kopie des Papiers erhält. Dort finden Sie alle **Operatoren** mit Erklärung der Arbeitsanweisung. Den wesentlichen Teil dieses Papiers finden Sie auch hier im Anschluss abgedruckt.

Wir möchten Sie auf einige uns besonders wichtig erscheinende Aspekte hinweisen. Operatoren wie „beschreiben“, „darstellen“, „vergleichen“ oder „beurteilen“ verlangen, dass Sie in einer durchgehend formulierten Antwort die Aufgabe lösen. Empfehlenswert ist der klassische Aufbau mit Einleitungssatz, in Absätzen gegliedertem Hauptteil und Schlusssatz. Bitte vermeiden Sie bei diesen Operatoren „Stichwortbrocken“ hinter Pfeilen oder in Klammern ebenso wie unverbundene Auflistungen hinter Spiegelstrichen. Spiegelstriche erlaubt nur der Operator „nennen“. Sehr wichtig ist auch, dass Sie in der ganzen Klausur die Fachsprache und -begriffe sicher anwenden. Last but not least: Achten Sie auf eine saubere Darstellung und auf die Sprachrichtigkeit, sonst müssen ein bis zwei Notenpunkte abgezogen werden. Es lohnt sich also für Sie, sauber zu schreiben und mindestens zehn Minuten zum Korrekturlesen einzuplanen!

Die Operatoren verteilen sich auf drei unterschiedliche, im Schwierigkeitsgrad ansteigende **Anforderungsbereiche**. Im Bereich I „Reproduktion“ müssen Sie Gelerntes wiedergeben. Der Bereich II „Reorganisation und Transfer“ verlangt, dass Sie selbstständig erklären, bearbeiten, ordnen und auf andere Sachverhalte übertragen können. Im Bereich III „Reflexion und Problemlösung“ müssen Sie mit neuen Problemstellungen umgehen, einen Sachverhalt selbstständig erörtern und Ihre eigene Urteilsbildung reflektieren. In diesem Zusammenhang kommt dem Operator „gestalten“ besondere Bedeutung zu.

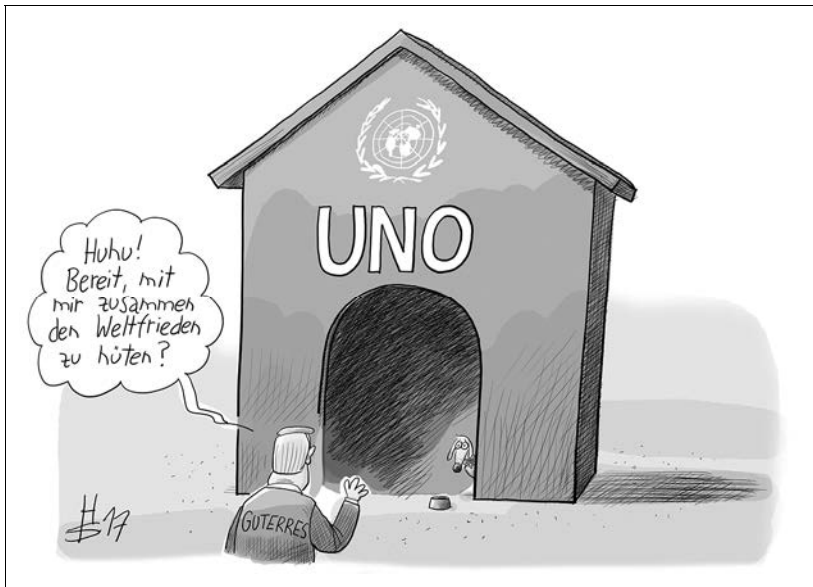
Kombinationsprüfung Gemeinschaftskunde/Geographie
Übungsaufgabe 5: Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde

Thema: *Kann die UNO den Weltfrieden sichern?*

Aufgabenstellung

1. In der Charta der Vereinten Nationen verpflichten sich die Mitgliedstaaten, für Weltfrieden und internationale Sicherheit einzutreten.
Stellen Sie dar, wodurch Frieden und Sicherheit derzeit bedroht werden.
2. Erläutern Sie ausgehend von M 1 und M 2 aktuelle Probleme der UNO.
3. Bewerten Sie exemplarisch eine Maßnahme, um die Handlungsfähigkeit der UNO zu stärken.

M 1 Heiko Sakurai: „Der Wachhund und sein neues Herrchen“



© Heiko Sakurai, 2017

M 2 Uno kann Mitarbeiter im November womöglich nicht bezahlen

[...]

Die Vereinten Nationen haben nach Auskunft ihres Generalsekretärs António Guterres dringende Geldsorgen. Die Uno erlebe die „schlimmste Geldkrise seit fast einem Jahrzehnt“, sagte Guterres laut einer Mitteilung. „Die Organisation

5 ist gefährdet, ihre liquiden Reserven bis zum Ende des Monats aufzubrauchen, und bei Zahlungen an Mitarbeiter und Lieferanten in Verzug zu geraten.“

129 der 193 Mitgliedstaaten hätten ihre diesjährigen Zahlungen schon geleistet. Alle anderen rief Guterres dazu auf, das so bald wie möglich zu tun. „Wir riskieren, in den November zu gehen, ohne das Geld für die Gehälter unserer

10 Mitarbeiter zu haben.“

Der Etat der Vereinten Nationen liegt 2019 bei rund 3,3 Milliarden Dollar. Größter Beitragszahler sind die USA, die 22 Prozent des Budgets bestreiten. Aktuell schuldet die Regierung in Washington der Staatengemeinschaft rund

15 380 Millionen Dollar für frühere Budgets und gut 670 Millionen Dollar für den Haushalt in diesem Jahr, zusammen also mehr als eine Milliarde Dollar. US-Präsident Donald Trump hat mehrfach kritisiert, sein Land zahle einen unfair hohen Beitrag zum Budget der Vereinten Nationen. Er fordert eine Reform.

Schon seit Anfang des Jahres hätte die Uno an allen möglichen Stellen gespart, sagte Guterres am Dienstag. Sonst wäre die jährliche Generaldebatte im Sep-

20 tember diesmal nicht möglich gewesen. Wenn nicht bald Geld von den Mitgliedstaaten eingehe, müsse noch mehr gespart werden – unter anderem könnten Mitarbeiter dann weniger reisen und möglicherweise müssten Konferenzen und Treffen verschoben werden.

Guterres: UN in schlechtester Finanzlage seit fast zehn Jahren; 08.10.2019

© dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Lösungsvorschlag

Allgemeine Tipps und Hinweise:

Während der etwa 20-minütigen Vorbereitungszeit sollten Sie sich Notizen machen, die Sie auch mit in die Prüfung nehmen dürfen. Machen Sie davon unbedingt Gebrauch, denn gute Notizen vermitteln Ihnen nicht nur ein Gefühl der Sicherheit und können Ihnen über einen möglichen „Hänger“ hinweghelfen, sondern erleichtern es Ihnen auch, Ihren Vortrag klar und sinnvoll zu strukturieren.

Verfassen Sie jedoch keinen Fließtext. Stichworte oder einfache grafische Darstellungen wie Mindmaps oder Fließschemata sind nicht nur zeitsparend und übersichtlicher, sie verhindern auch, dass Sie zu sehr an Ihren Notizen kleben und darüber den freien Vortrag vergessen. Farbige Markierungen in Ihren Notizen können Ihnen zusätzlich helfen, Inhalte mit nur einem Blick zu erfassen. Und: Notizen zu erstellen, ist eine Kompetenz, die Sie üben sollten. Es gibt nicht die eine richtige Form. Experimentieren Sie also mit unterschiedlichen Varianten und finden Sie heraus, welche Form Ihnen am meisten liegt.

Zeitmanagement:

Sowohl für die Vorbereitungszeit als auch in der Prüfung ist Zeitmanagement ganz zentral. Sie sollten daher immer die Uhr im Blick haben und ein Gespür für eine angemessene zeitliche Strukturierung der Prüfung entwickeln. Die vorgegebenen Zeiten aufgrund mangelnden Zeitmanagements nicht eigenständig zu füllen, ist dabei ebenso ärgerlich, wie sich zu verzetteln und so Wissen nicht einbringen zu können.

Beachten Sie dabei auch, dass Prüfungsaufgaben häufig eine gewisse Progression aufweisen, also zunehmend anspruchsvoller werden. Um Ihr Wissen und Können unter Beweis zu stellen, sollten Sie weniger Zeit auf Aufgaben des Anforderungsbereichs I verwenden (und beispielsweise minutenlang einen Cartoon beschreiben) als vielmehr vertieft auf die Anforderungsbereiche II und III eingehen (vgl. hierzu auch den gängigen Operatorenkatalog).

1. Bitte beachten Sie bei Ihrem Zeitmanagement, dass die Aufgabe als „Türöffner“ gedacht ist und Ihnen den Einstieg in die Prüfungssituation erleichtern und Sie zum thematischen Schwerpunkt, der UNO, hinführen soll. Vollständigkeit wird bei Ihrer Darstellung nicht erwartet, aber die Aufgabe verlangt von Ihnen, Zusammenhänge zu verdeutlichen und zu beschreiben. Eine isolierte Nennung einzelner sicherheitspolitischer Herausforderungen erfüllt daher die Anforderungen nicht. Wünschenswert ist eine Darstellung, die Risiken für die innere und für die äußere Sicherheit miteinander verbindet und nach militärischen, politischen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Gefahren für den Frieden differenziert.

Frieden und Sicherheit werden heute durch eine Vielzahl unterschiedlicher Gefahren bedroht und „Frieden“ wird dabei auch nicht mehr nur negativ als die **Abwesenheit von Krieg** definiert, sondern es wird ein **erweiterter** oder **umfassender Sicherheitsbegriff** zugrunde gelegt.

Dieser erweiterte Sicherheitsbegriff trennt nicht mehr strikt zwischen äußerer und innerer Sicherheit, wie beispielsweise Angriffskriegen auf einen Staat oder Massenarmut, also Problemlagen, die sowohl den Staat als auch dessen Gesellschaft aus sich selbst heraus bedrohen. Er betont darüber hinaus nicht nur die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sicherheitsgefährdungen, sondern auch deren globale Vernetzungen und Auswirkungen aufeinander.

Möchte man die Vielzahl der Gefahren für Frieden und Sicherheit kategorisieren, ist folgende Strukturierung denkbar:

- **politisch-militärische Gefahren:**
z. B. Proliferation von Massenvernichtungswaffen, „neue“ Kriege, nukleare Aufrüstung
- **ökonomische Gefahren:**
z. B. (Welt-)Wirtschaftskrisen, Verteilungskämpfe um knappe Ressourcen wie Öl, aber auch Wasser
- **ökologische Gefahren:**
z. B. Klimawandel mit all seinen Folgeerscheinungen wie Desertifikation, Wasserknappheit und schließlich Anstieg der Zahl der „Klimaflüchtlinge“
- **soziale Gefahren:**
z. B. Armut, Hunger, Krankheiten, mangelnde Bildungschancen, aber auch Ausgrenzung und Unterdrückung
- **rechtliche Gefahren:**
z. B. Verletzung der Menschenrechte, Völkermord, Folter und Diskriminierung

2. *Die Materialien stellen lediglich den Ausgangspunkt der Erläuterung dar („... ausgehend von ...“). Die Nennung weiterer Schwierigkeiten der UNO, die im Zusammenhang beschrieben und mit Beispielen erklärt werden, sind nötig. Daher bietet es sich an, in Ihrem Vortrag klar zu differenzieren und deutlich zu machen, welche Aspekte den Materialien entstammen und welcher Teil der Darstellung auf Ihrem eigenen Wissen basiert. Beachten Sie bitte auch im mündlichen Vortrag die formalen Kriterien im Umgang mit Material, wie beispielsweise die kurze Vorstellung der Materialien oder richtiges Zitieren.*

Bei **Material M 1** handelt es sich um einen Cartoon von Heiko Sakurai aus dem Jahre 2017, der auf die Wahl António Guterres' zum UN-Generalsekretär Bezug nimmt.

- **Titel und Sprechblase:** Die UNO ist der Wachhund des Weltfriedens und der neue UN-Generalsekretär dessen Herrchen. **Aber:** Der Wachhund ist ein kleiner Dackel und wirkt alles andere als angsteinflößend oder wirkungsmächtig. Lediglich die Hundehütte, durch die Aufschrift und das Emblem als UNO zu identifizieren, ist groß und eindrucksvoll – für den ängstlich dreinblickenden Dackel jedoch völlig überproportioniert.
- **„Herrchen“:** Guterres scheint sich seiner Aufgabe als Hundeführer nicht wirklich sicher zu sein. Beklommen winkt er in Richtung des Hundes und fragt ihn

Schriftliche Abiturprüfung Gemeinschaftskunde (Baden-Württemberg) 2019
Aufgabe II: Internationale Beziehungen und internationale Politik

Leitthema: Friedenssicherung – Auch ohne die NATO?

Seit Gründung der NATO vor 70 Jahren haben sich die Welt und mit ihr die Herausforderungen für die Friedenssicherung deutlich gewandelt.

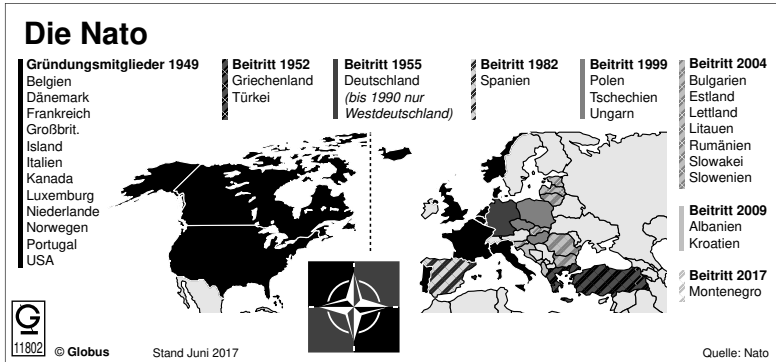
Auf welche Weise Frieden auch ohne die NATO gesichert werden kann, wird kontrovers diskutiert.

Aufgaben:

1. Charakterisieren Sie anhand von M 2a bis M 2d Entwicklung und Zustand der NATO. 14 VP
2. Erklären Sie die Bedeutung der NATO für die Friedenssicherung anhand eines Kategorienmodells. 12 VP
3. Vergleichen Sie die in M 3 und M 4 dargestellten Positionen zur NATO. 16 VP
4. WAHLAUFGABE
Bewerten Sie eine Möglichkeit, auch ohne die NATO den Frieden zu sichern.
ODER
Sie sind Teilnehmer der Jahrestagung eines Friedensforschungsinstituts. Gestalten Sie eine Rede zum Thema: „Friedenssicherung – Auch ohne die NATO?“ 18 VP
60 VP

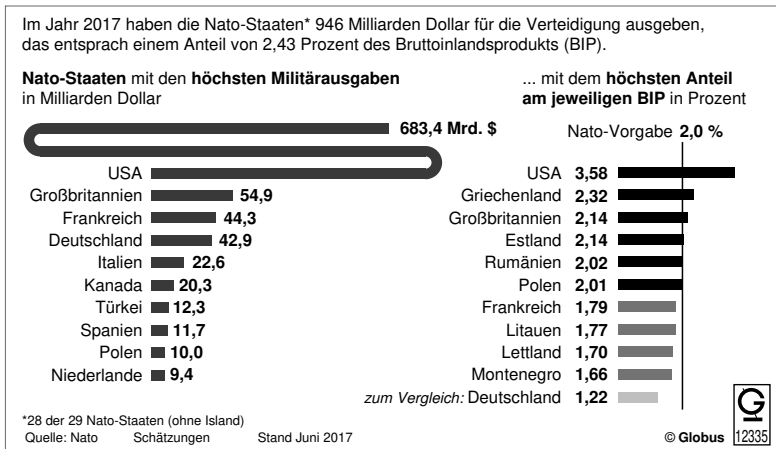
M 1 Grundgesetz

M 2 a) Die NATO



© picture-alliance/dpa-infografik

M 2 b) Militärausgaben der NATO-Staaten



© picture-alliance/dpa-infografik

M 2 c) Auswahl wichtiger NATO-Einsätze

Kosovo	1999	KFOR: Multinationale Kräfte unter Führung der NATO zum Aufbau und Erhalt eines sicheren Umfelds im Kosovo
Baltikum	2004	AIR POLICING MISSIONS: Luftraumüberwachung und -schutz der baltischen NATO-Staaten
Afrika	2005	Unterstützung von Missionen der Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union mit Schwerpunkt auf strategischen Lufttransport, Ausbildung und Planungsberatung der African Standby Force (ASF)
Afghanistan	2015	RESOLUTE SUPPORT: Nachfolgemission der 2011 beendeten ISAF. Im Mittelpunkt stehen Ausbildung, Beratung und Unterstützung der afghanischen nationalen Sicherheitskräfte.
Mittelmeer	2016	OPERATION SEA GUARDIAN: Seeraumüberwachung und Abschreckung terroristischer Aktivitäten (Nachfolgemission der Ende 2016 beendeten Mission Active Endeavour)
Syrien/ Irak	2017	COUNTER DAESH: Formaler Beitritt der NATO zur internationalen Allianz gegen den sog. islamischen Staat (IS) im Irak und in Syrien (ISIS, arabisch DAESH)

www.nato.int, Stand 10.10.2018, eigene Darstellung

Lösungsvorschlag

Die Lösungsvorschläge stellen nur eine mögliche Antwort dar. Andere Lösungsmöglichkeiten sind zugelassen, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und sachlich richtig sind.

1. Diese materialgebundene Aufgabe erfordert mit der „Charakterisierung“ eine Beschreibung typischer Merkmale im Hinblick auf die Entwicklung und den Zustand der NATO. Zwar wird eine kurze Vorstellung der Materialien erwartet, jedoch entspricht eine detaillierte Analyse der verschiedenen Materialien nicht der Aufgabenstellung. Eine geeignete Auswahl und Akzentuierung im Hinblick auf Zustand und Entwicklung werden von Ihnen erwartet.

Bei der Globus Infografik M 2 a „Die NATO“ handelt es sich um eine politische Karte, die Aussagen sowohl über den **Zustand** als auch über die **Entwicklung** der NATO zulässt. Sie bildet nicht nur die zwölf Gründungsmitglieder des Jahres 1949 ab, sondern verdeutlicht auch die **geografische Ausdehnung** des Bündnisses durch den Beitritt zahlreicher neuer Mitglieder bis zum letzten dargestellten Beitritt von Montenegro im Jahr 2017. Damit hat sich die **Zahl der Mitgliedstaaten** seit der NATO-Gründung mit nunmehr 29 mehr als verdoppelt. Charakteristisch für diese **Ausweitung** bzw. **Vergrößerung** ist, dass zunächst südeuropäische Staaten und Länder aus dem westlichen Mitteleuropa beitraten, ab der Jahrtausendwende wurden jedoch auch südosteuropäische Staaten, Länder aus dem östlichen Mitteleuropa und Balkanstaaten Mitglieder der NATO.

M 2a:
geografische
Entwicklung

Auch bei M 2b handelt es sich um eine Globus Infografik. Auf Schätzungen basierend, bildet sie in zwei Balkendiagrammen die **Militärausgaben** der NATO-Staaten ab. Links sind die Staaten mit den höchsten Militärausgaben abgebildet, rechts die Staaten mit dem höchsten prozentualen Anteil an Militärausgaben bezogen auf ihr BIP (Stand 2017). Augenfällig ist dabei, dass die USA mit über 683 Mrd. \$ den **Mammutanteil** der Gesamtausgaben der NATO von 946 Mrd. \$ tragen und damit einen fast dreimal so hohen Verteidigungshaushalt haben wie die neun folgenden Staaten zusammen. Auch im Hinblick auf den Anteil der Militärausgaben in Relation zum BIP sind die USA führend. Für den (finanziellen) Zustand der NATO lässt sich festhalten, dass nur sechs der Mitglieder die NATO-Vorgabe erreichen und 2 % ihres BIP in die Verteidigung investieren.

M 2b: finanzieller
Zustand

Bei Material M 2 c handelt es sich um eine Tabelle, in der wichtige NATO-Einsätze seit 1999 kurz beschrieben werden. Die Informationen basieren auf eigenen Angaben der NATO (Stand 2018) und sie zeigen eine **Ausweitung des Einsatzraumes** von Europa hin zu einem globaleren Engagement, das heute auch Afrika und

M 2c:
Entwicklung des
Einsatzraumes

Asien umfasst. Diese „out-of-area“-Einsätze sind für die NATO inzwischen charakteristisch.

Material M 2 d ist ein Balkendiagramm, das die **Zustimmung der Bevölkerung** von 12 NATO-Mitgliedstaaten und Schweden prozentual darstellt (PEW). In zehn der aufgeführten Länder erfährt die NATO von mehr als der Hälfte der Bevölkerung Zustimmung. Lediglich in Spanien, Griechenland und der Türkei liegen die Zustimmungswerte zum Teil deutlich unter 50 %.

M 2 d:
Zustimmung

Damit hat sich die NATO nicht nur vergrößert, sondern auch ihren Einsatzraum und das Einsatzspektrum erweitert. Finanziell tragen dabei die USA die größte Last, denn nicht alle Staaten erfüllen das von der NATO gesteckte 2 %-Ziel. Insgesamt kann sich die NATO in vielen ihrer Mitgliedstaaten der Zustimmung großer Teile der Bevölkerung sicher sein.

knappes Fazit

2. *Der Operator „erklären“ verlangt, eigenes Wissen und eigene Einsichten begründet in einen Zusammenhang zu stellen. Der Hinweis, dies „anhand eines Kategorienmodells“ zu tun, dient dazu, Sie auf Theorien oder Deutungsmuster der internationalen Beziehungen bzw. „Denkschulen“ hinzuweisen. Eine Darstellung der Bedeutung der NATO für die Friedenssicherung ist daher ein guter Anfang. Zum Erreichen der vollen Punktzahl jedoch ist eine Bezugnahme auf theoretische Grundlagen nötig.*

Der NATO kommt im Zusammenhang mit der **Friedenssicherung** eine besondere Bedeutung zu. Zum einen sichern sich die NATO-Mitglieder zu, **untereinander keinen Krieg** zu führen, darüber hinaus sind sie nach **Artikel 5** des Nordatlantikvertrags zu gegenseitigem Beistand verpflichtet. Dieser Beistand beschränkt sich nicht allein auf militärische Unterstützung, denn der Vertrag regelt lediglich, dass im Falle eines Angriffs gemeinschaftlich reagiert wird. Dies umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher **Hilfs- und Unterstützungsangebote**.

Bedeutung
der NATO für
die Friedens-
sicherung

Art. 5 kann zugleich als **Abschreckung** begriffen werden und dient damit der Friedenssicherung bereits im Vorfeld (präventiv). Aggressoren werden unter Umständen von Angriffen auf ein NATO-Mitglied absehen, da sie einem mächtigen Bündnis gegenüberstehen und befürchten müssen, dessen geballte Schlagkraft zu spüren zu bekommen. Gleichzeitig steigt das Interesse, selbst Mitglied der NATO zu werden, um von dieser **Kooperation und Unterstützung** zu profitieren.

Neben dieser direkten Bedeutung der NATO für die Friedenssicherung unterstützt sie friedenssichernde Maßnahmen und setzt auf Kooperation und den **Dialog mit Partnern und Organisationen** weltweit. Sie sieht sich als Teil eines globalen **Sicherheitsnetzes** mit dem Ziel, eng verzahnt mit anderen Akteuren für



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK